Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 115.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 10. März

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 8. März. Der Kaiser hat im Namen des Deutschen Reichs den Professor Dr. Bernhardten Brink zu Marburg und den Professor Dr. Flückiger zu Bern zu ord. Professoren in der philos. und naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Straßburg ernannt.

Der bisherige k. Bau-Inspektor Friedrich Dollts in Stade ist zum k. Ober-Bau-Inspektor ernannt und dem Regierungs-Kollegium zu Magdeburg überwiesen; der bisherige Baumeister Ferdinand Naumann in Magdeburg zum k. Landbaumeister ernannt und demselben die technische Hilfsarbeiterstelle bei der k. Regierung zu Gumbinnen verliehen; der Schiffskapitän, Lieutenant a. D. F. W. Müller in Thiessow zum Lootsen-Kommandeur daselbst ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Osnabrück, 9. März. Die hiesigen Buchdruckereien, mit Ausnahme der Druckerei der amtlichen „Osnabrückischen Anzeigen", haben denjenigen Setzern, welche Mitglieder des Verbandes sind, gekündigt.

Wiesbaden, 8. März. Heute Abend wurde dem Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin vor dem Schlosse seitens der städtischen Kurmusik eine Serenade dargebracht. Der Oberbürgermeister Lanz hielt eine Ansprache, welche mit einem dreimaligen Hoch schloß, in welches das zahlreich versammelte Publikum begeistert einstimmte. Die neue evangelische Kirche strahlte in bengalischer Beleuchtung. Morgen früh um 6 Uhr soll zu Ehren der hohen Herrschaften Choralmusik und Gesang des Theatercorps stattfinden.

München, 9. März. In der gestern Abend abgehaltenen Versammlung der hiesigen dem Verbande angehörenden Setzer und Drucker forderte der Redakteur des „Bayrischen Vaterlandes", Dr. Sigl, die Anwesenden zum Ausharren auf, versprach unentgeltliche Beschaffung der erforderlichen Drucksachen und reichliche Unterstützung für die Strikenden und empfahl die Einberufung einer allgemeinen Arbeiterversammlung auf den 17. März.

Straßburg, 9. März. Gegenüber einem von verschiedenen Zeitungen veröffentlichten Briefe eines angeblich in Ostpreußen garnisonirenden elsässischen Rekruten, in welchem derselbe sich über schlechte Behandlung beklagt, wird von kompetenter Seite versichert, daß elsässische Rekruten nur der Garde, dem 4., 8., 10. und 11. Armee-Corps zugetheilt sind.

Metz, 9. März. Die hiesige Gemeindevertretung hat Adressen an den Kaiser und den Reichstag mit der Bitte um Revision der diesjährigen Steuervertheilung für die Stadt Metz gerichtet. Es wird darin angeführt, daß, obschon sich die Einwohnerzahl der Stadt um ein Viertel vermindert habe, dennoch die Steuerveranschlagung fast um ein Drittel erhöht worden sei.

Wien, 8. März. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses, in welcher die Ruthenen und der Abgeordnete für Tirol Bertagnolli anwesend war, an der aber die Polen nicht Theil nahmen, wurde von der Regierung die Additionalkonvention zu dem Staatsvertrage mit Baiern vom Jahre 1820 zur Vorlage gebracht. — Im Ausschusse zur Vorberathung über die galizischen Bahnen fand gestern eine sehr lebhafte Debatte statt, an der sich alle Mitglieder und der auch anwesende Handelsminister betheiligten. Von keiner Seite wurde die strategische Wichtigkeit der Linie Bluchow-Tarnow in Abrede gestellt.

Wien, 9. März. Nach der heut erschienenen „Neuen fr. Presse" wird der Reichstag im Mai geschlossen werden. Die Delegationen treten im Juni zusammen und die Landtage werden im Herbst einberufen, nach deren Schluß der Reichstag wiedertagen soll.

(Priv.-Dep. der Pos. Ztg.)

Prag, 8. März. Nach dem heute verkündeten Urtheile in dem Prozesse Skrejschowsky, sind beide Angeklagte, Skrejschowsky und Ruzicka, freigesprochen worden.

Bern, 9. März. Da das Chorherrnstift Schönenwerth, welchem das Kollaturrecht für die Pfarrpfründe von Olten zustand, sich weigerte, die nach dem neuen Gesetz über die Wiederwahl der Pfarrer von dieser Gemeinde verlangte Neuwahl eines Pfarrers vorzunehmen, weil jenes nur von dem Volke beschlossene Gesetz keine kanonische Erledigung der oltener Pfründe bedinge, so hat der Regierungsrath von Solothurn gestattet, daß die Gemeinde Olten selbst die Neuwahl eines Pfarrers vornehme.

Genua, 9. März. Der Herzog von Aosta, der nebst Familie gestern Abend hier eingetroffen und von den Militair- und Zivilbehörden empfangen, sowie von der versammelten Volksmenge freudig begrüßt worden war, ist heute Vormittag nach Turin abgereist. Wie es heißt wird der Herzog sich nächsten Mittwoch nach Florenz begeben.

Zürich, 8. März. Die „Züricher Ztg." enthält ein Telegramm aus Bellinzona, welchem zufolge von der am 6. M. in Bellinzona stattgehabten Volksversammlung Zustimmungs-Adressen an die Regierungen von Genf und Solothurn gerichtet wurden.

Brüssel, 7. März. Die Deputirtenkammer fuhr auch heute in der Berathung der Vorlage über den Wiederankauf der Eisenbahnen des Grand Luxembourg fort. Der Parteiführer der Linken, Frère-Orban (der frühere Premierminister) griff das ganze Projekt dabei mit der größten Entschiedenheit an und sprach sich namentlich gegen das Ganze des Vertrages und speziell gegen die Bestimmungen über die Herstellung neuer Eisenbahnlinien aus. Der Bau der letzteren sei nicht nur unnütz und überflüssig, sondern auch der dafür ausgeworfene Baukostenbetrag ein viel zu hoher. Frère-Orban erklärte: es sei das geradezu skandalös. Man lasse den Staat eine verfehlte Spekulation bezahlen, der Staat trete mit dem Ankauf der Eisenbahnen des Grand Luxembourg einfach in den Handel einer belgisch-deutschen Gesellschaft ein und gebe deren Hoffnungen auf Gewinn die Weihe. Aber solche Dinge könne und werde die öffentliche Meinung nicht gut heißen, da durch sie weder das öffentliche Ansehen, noch die öffentliche Moral gehoben werden könne.

Paris, 9. März. Gelegentlich der Debatte über Artikel 4 wird auch Gambetta das Wort ergreifen. — „Evènement" behauptet, daß die von der „Times" gebrachte Meldung: die offiziellen Verhandlungen betreffs der Räumung hätten bereits begonnen, ungenau sei. — Die „Débats" sprechen der Regierung ihre Mißbilligung darüber aus, daß das von Belcastel gestellte Amendement, obgleich modifizirt, von ihr angenommen worden sei. Die „Débats" pflichten „Soir" und „Siecle" bei. — Privatdepeschen aus Madrid melden, daß Serrano gegründete Aussichten habe zum Regierungspräsidenten erwählt zu werden.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 8. März. Von den 15 Kommissären, welchen seitens der Nationalversammlung die Prüfung des Handelsvertrages mit England übertragen worden ist, gelten 7 als Gegner des Vertrages und nur 3 als Anhänger desselben. — Der Präsident der Republik hat heute den deutschen Botschafter Graf Arnim empfangen. — Der heute Mittag stattgehabten Konferenz zwischen dem Präsidenten der Republik und dem deutschen Botschafter, Grafen Arnim, wohnten die Minister Remusat und Leon Say bei — Offiziös wird versichert, daß jetzt die offiziellen Unterhandlungen über die Abtragung des Restes der Kriegsentschädigung begonnen haben. — In einer Versammlung der Rechten wurde beschlossen, gegen den Artikel 4 zu stimmen und falls derselbe dennoch von der Majorität der Assemblée angenommen werden sollte, gegen den gesammten Entwurf zu votiren.

Madrid, 7. März. Die gegenwärtige Versammlung wird bis zum Abschluß der schwebenden Angelegenheiten bestehen bleiben, damit sie eventuell eine Permanenzkommission berufen könne. Nach Zusammentritt der Konstituante wird die Regierung derselben ihre Rechte zurückgeben. — Das Krongut wird als Nationalbesitz erkärt.

(Privatdep. der Pos. Ztg.

Madrid, 8. März. Der Kommissionsbericht über den Gesetzentwurf wegen Auflösung der Nationalversammlung schließt mit dem Antrage auf Verwerfung desselben; dagegen wurde von dem Abg. Rivera, als Mitglied der Kommission, ein Amendement auf Wiederherstellung der Regierungsvorlage mit einigen Modifikationen eingebracht. Dem Vernehmen nach wird die Regierung, welcher vor allem die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung am Herzen liegt, sich jedenfalls der Entscheidung der Nationalversammlung fügen; sollte jedoch der Regierungsentwurf in seinen wesentlichen Grundlagen von der Versammlung nicht gebilligt werden, so wäre die Regierung entschlossen, ihre Gewalt in die Hände der Nationalversammlung zurückzulegen.

Rom, 8. März. Vom Papste wurde gestern eine aus 163 Katholiken aus Oesterreich, Deutschland, Belgien, Frankreich, England, Italien, Spanien, Amerika und der Schweiz bestehende Deputation empfangen. Der Wortlaut der vom Fürsten Lichtenstein überreichten Adresse und die Antwort des Papstes werden von der „Voce della verita" veröffentlicht. Die Adresse protestirt gegen die Aufhebung der religiösen Körperschaften, erklärt eine Versöhnung oder die Annahme eines modus vivendi für unmöglich und spricht die Hoffnung aus, daß Gott die Feinde der Kirche züchtigen werde. Der Papst erwiederte, nachdem er seiner Freude über die ihm zu Theil gewordene Kundgebung Ausdruck gegeben, er sei voller Zuversicht auf die Zukunft und die Erfahrungen der Vergangenheit würden ihm Muth verleihen; man müsse kämpfen und wachsam sein, um endlich den Sieg davon zu tragen.

London, 8. März. Dem hiesigen spanischen Gesandten, Don Moret y Prendergast, ist die erbetene Entlassung bisher noch nicht ertheilt worden. Der Minister Castelar hat auf das wiederholte Demissionsgesuch desselben die Antwort ertheilt, daß er bis zur Ernennung eines Nachfolgers auf seinem Posten bleiben möge. — Der Kolonialminister Earl Kimberley bestätigte im Oberhause auf eine Anfrage des Earl Lauderdale, daß der König der Ashantees mit einem 12,000 Mann starken Heere zu einem Kriegszug aufgebrochen sei; er fügte hinzu, die englischen Truppen seien bereit, den Kampf aufzunehmen. — Dem „Daily Telegraph" wird telegraphisch aus Madrid gemeldet, daß am Donnerstag den Kortes der Antrag, sich sofort aufzulösen, zugegangen wäre.

Petersburg, 9. März. Durch einen im „Regierungsanzeiger" veröffentlichten Allerhöchsten Befehl wird der Großfürst-Thronfolger zum Ehrenpräsidenten der russischen Abtheilung bei der wiener Weltausstellung von 1873 ernannt.

Konstantinopel, 9. März. Die Pforte und der Khedive haben neuerdings den Großmächten ihren Beschluß notifizirt, die Kompetenz von fremden Gerichten in der Angelegenheit des Suezkanals nicht anzuerkennen. — Nach Berichten aus Jerusalem verweigern die Orthodoxen noch immer die Anerkennung des neuen griechischen Patriarchen Procopios.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 8. März.

— In einer am Donnerstag Abend abgehaltenen Versammlung der zum deutschen Buchdrucker-Verein gehörigen hiesigen Buchdruckereibesitzer wurde beschlossen: Zufolge Beschlusses der Kommission in Leipzig, Berlin von der am 8. März in ganz Deutschland statthabenden Kündigung aller Verbandsgehilfen vorläufig zu entbinden, sämmtlichen hiesigen Buchdruckereibesitzern diesen Beschluß zu unterbreiten und daran die Aufforderung zu knüpfen, keinen Gehilfen, dem in Folge des Leipziger Strikes in Deutschland gekündigt worden ist, in Arbeit zu stellen. Demnächst soll in einer zu berufenden Generalversammlung, wozu die Prinzipale der Provinz Brandenburg eingeladen werden sollen, der Antrag zur Bildung eines Kreisvereins „Brandenburg" zum Beschluß erhoben, und ein Anschluß an den hiesigen Zeitungsverlegerverein angebahnt werden.

— Die Ernennung des Seehandlungspräsidenten Wirkl. Geh. Oberfinanzraths Günther zum Oberpräsidenten der Provinz Posen ist wie die „Spen. Ztg." schreibt, jetzt gesichert. Derselbe wird nach Beendigung der Geschäfte der unter seinem Vorsitz zusammengetretenen Untersuchungskommission die durch das Ausscheiden des jetzigen landwirthschaftlichen Ministers Grafen Königsmarck schon vor Wochen erledigte Stelle sogleich antreten.

Breslau, 8. März. In der Freund'schen Druckerei (Breslauer Morgenzeitung) haben heute Morgen sämmtliche Setzer die Arbeit eingestellt; in den anderen Druckereien haben die meisten Setzer die heute ergangene Kündigung angenommen. In Folge des in der Freund'schen Druckerei ausgebrochenen Setzerstrike's wurde dem Besitzer der letzteren von mehreren anderen Druckereien Hilfe durch Lehrlinge angeboten. Als hierauf die Setzer in einzelnen Druckereien ebenfalls die Arbeit niederlegen zu wollen erklärten, wenn diese Hilfe nicht zurückgenommen würde, beschlossen die Buchdruckereibesitzer, sowie die Zeitungsverleger und Redakteure der hiesigen Zeitungen von morgen ab nur eine einzige gemeinschaftliche Zeitung erscheinen zu lassen; die Forderung der Gehilfen, die Kündigung erst in vier Wochen eintreten zu lassen, war von denselben vorher schon auf das Entschiedenste zurückgewiesen worden.

Dresden, 8. März. Bei den heute vorgenommenen Wahlen der zweiten Kammer für den Staatsgerichtshof wurden die Kandidaten der Linken, die Abgeordneten Otto Heubner, Temper und Müller, sämmtlich gewählt. — In Folge getroffener Vereinbarung haben beide Kammern in der Steuerreformfrage beantragt, daß ein Gesetzentwurf über Einführung der allgemeinen Klassen- und Einkommensteuer vorgelegt, daneben aber die Grund- und Gewerbesteuer beibehalten werde. Bezüglich der beiden letzteren Steuergesetze wird beantragt, daß das Solleinkommen derselben für jede Finanzperiode festgestellt werden soll. Hierauf ist der Schluß des Landtags erfolgt.

Leipzig, 8. März. Durch Erkenntniß des hiesigen Bezirksgerichts ist der der sozialdemokratischen Partei angehörige Expedient Fink wegen Beleidigung des Reichsoberhauptes zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe sowie zur Tragung der sämmtlichen Gerichtskosten verurtheilt. — Der Vorstand des deutschen Buchdruckervereins hat beschlossen, eine außerordentliche Generalversammlung des Vereins für den 24. März d. J. nach Weimar einzuberufen, wo über den von der Tarifkommission des Vereins bearbeiteten Normaltarif Beschluß gefaßt werden soll. Die für heute angeordnete Kündigung für die dem Verbande angehörigen Gehilfen hat desungeachtet ihren Fortgang, da der Strike der dem Verbande angehörigen Gehilfen in Leipzig fortdauert. Dem Ausschuß des deutschen Buchdruckervereins ist die Anzeige zugegangen, daß wie in allen Buchdruckereien Hannovers, so auch in allen Buchdruckereien Braunschweigs der Vereinsbeschluß zur Ausführung gebracht und allem dem Verbande angehörigen Gehilfen heute gekündigt wird. Das Forterscheinen der Zeitungen ist gesichert.

Stuttgart, 8. März. Nach dem heutigen Bulletin über das Befinden der Königin-Mutter trat gestern Nachmittag ein starker Frostanfall und heftige Schmerzen ein. In der Nacht war das Bewußtsein vielfach getrübt. Die Kräfte nehmen ab. — Nach dem heute bekannt gemachten Ergebnisse der amtlichen Zählung sind bei der Reichstagswahl im zweiten württembergischen Wahlkreise für den früheren Minister von Varnbüler 7601, für Prof. Mack 5928 Stimmen abgegeben worden.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 10. März.

— Gestern verstarb der hiesige Ober-Staatsanwalt Voigt, nachdem er durch neun Jahre am hiesigen Orte in seinem Amte gewirkt hatte. Hier sowohl wie in Brandenburg, wo er vorher durch eine Reihe von Jahren Staatsanwalt gewesen, galt er als besonders tüchtiger, streng rechtlich und milde denkender Beamter. Durch manche Schicksalsschläge gebeugt lebte er meist für sich; doch Alle, die ihn gekannt, betrauern den Verlust eines ehrenwerthen, echt preußischen Beamten.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 8. März, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regnerisch. Weizen unverändert, hiesiger loko 8, 10, fremder loko 8, 7½, pr. März 8, 12½, pr. Mai 8, 13, pr Juli 8, 12½, pr. November 7, 25. Roggen fest, loko 5, 7½, pr. März 5, 5½, pr. Mai 5, 9, pr. Juli 5, 11, pr. November 5, 12½. Rüböl behauptet, loko 12⅗, pr. Mai und pr. Oktober 12⁹⁄₂₀

Breslau, 8. März, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. April-Mai 17²³⁄₂₄ Weizen pr. April-Mai 85. Roggen pr. April-Mai 56½, pr. Mai-Juni 55⅞, pr. September-Oktober 52⅞. Rüböl pr. April-Mai 22⅙, pr. Mai-Juni 22⅞, pr. September-Oktober 22⅞. Zink fest. — Wetter: Schön.

Bremen 8. März. Petroleum unverändert, Standard white loko 17 Mark 25 Pfennige.

Hamburg, 8. März. Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko unverändert. Weizen auf Termine steigend, Roggen fest. Weizen pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 252 G, pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 252 B., 251 G, pr. Juli-August 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 247 B., 246 G. Roggen pr. April-Mai 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 159 B., 158 G., pr. Juli-August 1000 Kilo netto 159 B., 158 G. Hafer unverändert. Gerste flau. Rüböl ruhig, loko 36, 00, pr. Mai 23⅞, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 71. Spiritus ruhig, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. März 43½, pr. April-Mai 44⅞, pr. Juli-August 46. Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 17½ B., 17¼ G., pr. März 16½ G., pr. August-Dezember 17, 70 G. — Wetter: Schön.

London, 7. März. Getreidemarkt (Schlußbericht) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 9250, Gerste 5640, Hafer 7390 Quarters.

Schwacher Marktbesuch. Fremden Weizen fest, englischer und Mehl stetig, Frühjahrsgetreide ruhig. — Wetter: Regen.

Liverpool, 8. März, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 9¹⁵⁄₁₆ amerikanische middling 9⅞, fair Dhollerah 6⅞, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 5⅞, middling Dhollerah 4⅞, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7, New fair Domra 7½, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10⅞, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10½.

Orleans nicht unter good ordinary Februar-Verschiffung 9⅞, nicht unter low middling März-April-Verschiffung 9⅞ d

Manchester, 7. März, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13⅞, 30r Water Gidlow 14½, 30r Water Clayton 16, 40r Mule Mayoll 14½, 40r Medio Wilkinson 16, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17⅛, 60r do. do. 19, Printers ¹⁶⁄₁₆ ³⁴⁄₅₀ 8½pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise sehr fest.

Amsterdam, 8. März, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen pr. Mai 360, pr. Oktober 345. Roggen pr. März 184, pr. Mai 189, pr. Oktober 197½.

Antwerpen, 8. März, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen fest. Roggen behauptet, französischer 19½. Hafer fest, inländischer 18½. Gerste gefragt. Petroleum-Markt.(Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 43½ bz., 44 B., pr. März 43 bz., 34½ B., pr. April 42½ bz., 43½ B., pr. September 44⅛ bz., 44 B., pr. September-Dezember 45½ bz, 45½ B. Fest.

Paris, 8. März, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. März 94, 50, pr. Mai-Juni 93, 75, pr. September-Dezember 93, 75. Mehl ruhig, pr. März 72, 50, pr. April 72, 50, pr. Mai-August 73, 50. Spiritus pr. März 53, 25. — Wetter: Veränderlich.

Produkten-Börse.

Berlin, 8. März. Wind: SW. Barometer: 28³. — Thermometer: 3₀ +. — Witterung: trübe. — Die Stimmung für Roggen war heute recht fest, doch den höheren Forderungen wurde so hartnäckiger Widerstand geleistet, daß es nur zu mäßigem Umsatz kam auf Termino. Schließlich wurde es von Neuem matt und von einer Preissteigerung ist kaum eine Spur geblieben. Der Handel loko geht sehr schleppend und die Eigner können ohne Entgegenkommen nicht reüssiren. Nur feine inländische Waare ist knapp. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 55⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl ziemlich behauptet. — Weizen ziemlich animirt und besonders auf Sommermonate wesentlich höher mit etwas ruhigerem Schluß. Gekündigt 2000 Ctr. Kündigungspreis 84½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko still, Termine ohne wesentliche Aenderung — Rüböl sehr leblos und ziemlich unverändert. — Spiritus in ziemlich fester Haltung aber in beschränktem Verkehr. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 8 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., gelb. märk. 81 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 85—⅞—½ bz., Mai-Juni 84—86½—85 bz, Juni-Juli 83⅞—⅛—½ bz., Juli-August 82⅞—83½—½ bz., Sept.-Okt 78—⅞—½ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—59 Rt. nach Qual. gef., russ. 54½—⅞, inländ. 57—½ ab Bahn bz., per diesen Monat —, März-April —, Frühjahr 55⅞—⅞ bz., Mai-Juni 55⅞—½—½ bz, Juni-Juli 55½—⅞—½ bz., Juli-August 54⅞—½—½ bz., Sept.-Okt. 53⅞—54—53⅞ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—62 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., ordinär ostpreuß. 41—4½, böhm. 42—45 pomm. und uckerm. 43—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, April-Mai 44⅞ bz., Mai-Juni 45½ B., Juni-Juli 46½ bz., Juli-August 45⅞ bz. — Erbsen pr 1000 Kilgr Kochwaare 47—54 Rt. nach Qual. Futterwaare 42—45 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅞ Rt., per diesen Monat 22⅞ bz., März-April do., April-Mai 22⅞ bz., Mai-Juni 22½ Rt., Sept.-Okt. 22⅞ bz., Okt.-Nov. 22⅞ Rt. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 13 Rt, per diesen Monat 12½ Rt, März-April do., April-Mai 12 Rt., Sept.-Okt. 12½ Rt. — Spiritus pr 100 Liter a 100%=10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 3 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 7—10 Sgr. bz., März-April do., April-Mai 18 Rt. 16—18 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 19—20 Sgr. bz., Juni-Juli 18 Rt. 26—27 Sgr. bz., Juli-August 19—19 Rt. 2 Sgr. bz., August-Sept. 19 Rt. 6—7 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11½ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7⅞—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27 Sgr. bz., März-April do., April-Mai 8 Rt. bz., Mai-Juni 8 Rt. 1½—1 Sgr. bz, Juni-Juli do., Juli-August 8 Rt. ½ Sgr. bz. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
8. März	Nachm. 2	27" 8''' 89	+ 4°6	S 2-3	trübe. St.
8. "	Abnds. 10	27" 9''' 29	+ 3°2	S 1-2	heiter. St., Ci-st ¹)
9. "	Morgs. 6	27 10 31	+ 0°2	S 0-1	bedeckt Nebel u. Rf.
9. "	Nachm. 2	27" 11''' 01	+ 4°4	S 0	trübe. St., schw. Rb.
9. "	Abnds. 10	27" 11''' 21	+ 1°8	NO 0-1	heiter.
10. "	Morgs. 6	27" 10''' 42	+ 0°5	NO 0-1	heiter St. Rf.

¹) Abends 10 Uhr großer Mondhof.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 8. März 1873 12 Uhr Mittags 1,70 Meter.
" 9 " " " " 174 "

Märkisch-Posener Eisenbahn.

Posen, 1. October 1872.

Ankunft.		Abgang.	
Personen-Zug	Vormittags 10 Uhr 12 Min.	Personen-Zug	Morgens 6 Uhr — Min.
Schnell-Zug	Nachmittags 2 - 34 -	Personen-Zug	Vormittags 11 - 8 -
Personen-Zug	Nachmittags 3 - 40 -	Schnell-Zug	Mittags 12 - 3 -
Personen-Zug	Abends 9 - 24 -	Personen-Zug	Nachmittags 3 - 42 -

NB. Die Züge 1 und 4 enthalten I.—IV. Klasse, die Züge 2 und 3 nur I.—III. Klasse.

Breslau, 8 März.

Freiburger 121. do neue —. Oberschlesische 225. Rechte Oder-Ufer-St A. 127. do. do. Prioritäten 124 Lombarden 114⅞. Italiener —. Silberrente 68½. Rumänier 45½. Bresl. Diskontobank 123½. do. neue —. do. Wechslerbank 134½. Schlesische Bankverein 165. Schlesische Centralbahn — Hahn Effektenbank —. Kreditaktien 208½. Laurahütte 271. Oberschlesischer Eisenbahnbed 165. Oesterreich Banknoten 91⅞ Russische Banknoten 82⅞ Bresl. Maklerbank 158½. do Makler-V.-Bank 110½. Provinz.-Maklerbank 105½. Schlesische Vereinsbank 109⅞. Hamburger Bankverein —. Ostd. Bank —. Ostd. Produktenb. —. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 112.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 7. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 366½, Franzosen 359, Lombarden 200⅞.

[Schlußkurse.] Lombarden 201. Nordwestbahn 233½. Kreditaktien 366⅞. Türken 52½. Silberrente 68⅞. 1860er Loose 97½. 1864er Loose 175½. Ungarische Anleihe 78⅞. Ungarische Loose 112 Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 359. Franzosen neue 314. Berliner Bankverein 163½. Frankf. Bankverein 170 Frankfurter Wechslerbank 106½. Centralbank 113½. Newyorker 6proz. Anleihe 94⅞

Frankfurt a. M., 8. März, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 95⅞, Kreditaktien 366½, 1860er Loose 97, Franzosen 358½, Lombarden 200½, Silberrente 68⁷⁄₁₆, Provinzial-Diskonto 181½. Kontenental 121½, Hahn'sche Effektenbank 136½, Frankfurter Bankvereinoeren 169⅞, Berliner Bankverein 162½.

Wien, 8 März (Schlußkurse) Lebhaft.

Silberrente 74, 40. Bankaktien 983, 00. Kreditaktien 340, 00. Franzosen 334, 00. Galizier 227, 50. Nordwestbahn 218, 00. London 109, 25. Paris 42, 95. Frankfurt 92 30. Böhmische Westbahn 240, 00. Kredit loose 188, 50. 1860r Loose 105, 20. Lomb. Eisenbahn 187, 00. 1864r Loose 147 20. Unionbank 251, 00. Austro-türkische 134, 50. Napoleons 8, 73 Elisabethbahn 146, 00.

Wien, 8. März. Die Einnahmen der österreich.-französ. Staatsbahn betrugen in der Woche vom 26. Februar bis zum 4 März 563 695 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 69,773 Fl.

London, 8. März Nachmittags 4 Uhr. Ruhig

Konsols 92⅟₁₆. Italien 5proz. Rente 64⅞ Lombarden 17½. Türkische Anleihe de 1865 54⅞. 6prozentige Türken de 1869 66½ 9prozent. Türken Bonds 94½. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92½.

Aus der Bank flossen heute 116,000 Pfd. St. für Lissabon.

Paris, 8. März, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 56, 75 Anleihe de 1871 89, 00 neueste Anleihe de 1872 90, 75, italien. Rente 65 77½, Franzosen 777, 50, Lombarden 438, 75.

Paris 8 März Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 56, 72½ Anleihe de 1871 88, 90. Anleihe de 1872 90, 60. Anleihe Morgan —, —. Italien. 5proz. Rente 65, 70. do. Tabaks-Obligationen 862 50. Franzosen (gest.) 776, 25. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 512 50 Lombardische Eisenbahn-Aktien 437, 50. do. Prioritäten 256, 50. Türken de 1865 55, 12. do. de 1869 338 00. Türkenloose 180, 25. Goldagio —.

Newyork, 8. März, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 15⅞ niedrigste 15⅞. Wechsel auf London in Gold 108 Goldagio 15½ ⁵⁄₂₀ Bonds de 1885 116⅝ do. neue 113⅞. Bonds de 1865 116½ Erie-Bahn 65 Illinois 122 Baumwolle 20⅝ Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 18½. do. do. Philadelphia 18. Havannahzucker Nr. 12 9½

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 8. März 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	104⅞ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102 G
Staats-Anleihe	4½	100⅝ bz
do. do.	4	96⅝ bz
Staatsschuldscheine	3½	91⅛ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	127 bz
Kurh.40 Thlr.Obl.	—	73¾ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	—
Oderdeichbau-Obl.	4½	99½ G
Berl. Stadt-Obl.	5	104¼ bz
do. do.	4½	101½ bz
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	101¼ bz
Pfandbriefe. Berliner	4½	99⅞ G
do.	5	103⅛ bz
Kur. u. Neum.	3½	84⅛ bz
do. do.	4	91⅞ bz
do. neue	4½	101⅛ bz
Ostpreußische	3½	83⅛ bz G
do. do.	4	92⅛ G
do. do.	4½	100⅞ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82 B
do. neue	4	91⅞ G
Posensche neue	4	91⅞ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81 G
do. do.	4	90⅞ G
do. neue	4	90⅞ G
do. do.	4½	100⅛ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	95⅝ bz
Pommersche	4	95⅝ G
Posensche	4	94⅞ bz
Preußische	4	94⅛ bz
Rhein-Westf.	4	98⅛ G
Sächsische	4	96 B
Schlesische	4	94⅞ B
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	— —
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	— —
Pr.Bod.Krd.Hyp.Br	5	102⅛ B
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	102 bz
Meininger Loose.	—	5 B
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	95½ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	51 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅛ bz
Bad.St.Anl.v.66.	4½	100 B
Neue Bad.35fl.Loos.	—	40½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	113⅛ bz
Bair. Pr.-Anleihe	4	113⅛ bz
Braunschw. Präm.-Anl. a 20 Thlr.	—	24⅞ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	107 G
Lübecker do.	3½	52 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	84⅛ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	96⅛ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	101 bz B
do. do. 1882	6	96½ et-⅝ bz
do. do. 1885	6	98⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	98 bz
do. Goldanleihe	6	96⅝ bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	10½ bz G
Italienische Anleihe	5	64⅝ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ bz
do. Tab.-Akt.70%	6	692 G
Oester. Pap.-Rente	4½	66½-65⅞-66 bz
do. Silberrente	4½	68⅝-½ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	99 bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	123 etw bz B
do. Loose (1860)	5	97⅛ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	98⅛ G
do. Bodenkr.-G.	5	92⅝ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 77⅝ bz kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [77⅛ bz B
do. Pfdbr. in S. R.	4	77 G 5% 7
do. Part.O. 500 fl.	4	103⅛ G [bz G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65⅝ bz B
Raab-Grazer Loose	4	81½ bz B
Französ. Rente	5	88⅛ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— — [G
Rumän. Anleihe	8	100 Gkl. 100b;
Rumän. Eisenbahn	5	45⅝ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	77⅛ bz G
Russ. engl.Anl. v.62	5	91⅛ B
" " " v.70	5	92 bz
" " " v.71	5	91⅛ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	66½ bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 G
do. 6. " "	5	90⅞ B
Präm. Anleihe de 64	5	130⅛ bz
" de 66	5	131½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	53⅛ bz
Türk. Anleihe 1869	6	64⅞ etw bz B
do. Eisenb. Loose	3	175 bz B
Ungarische Loose	—	64 bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	139⅞ et bz B j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	83⅛ bz
Barmer Bankverein	5	123⅛ bz G
Berg. Märk. Bank	4	105⅞ bz B
Berliner Bank	4	121 bz G
do. Bankverein	5	162⅛ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	295 bz G
Berl. Handels-Ges.	4	170½ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	69⅝ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	123⅛ bz G j.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	94 B
Braunschw. Bank	4	124½ B
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	112 bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	105 G
Danziger Priv.-Bk.	4	114⅞ G
Darmstädter Kred.	4	194⅝ bz
Darmst. Zettel-Bk.	4	113 bz G
Dessauer Kreditbk.	—	147 bz G a 15⅞ bz
Berl. Depositenbank	5	92 bz G
Dtsch.Unionsb.60%	4	115⅞ bz G
Disk. Kommand.	4	31[illegible]⅞ bz
Genfer Kreditbank	—	4 B
Geraer Bank	4	149⅞ bz
Gwb. H. Schuster	4	130 B
Gothaer Priv.-Bk.	4	120½ bz G
Hannoversche Bank	4	111 bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	96⅝ G
Leipziger Kreditbk.	4	184½ bz G
Luxemburger Bank	4	144⅛ bz
Magdeb. Privatbk.	4	108 bz G
Meininger Kreditbk.	4	153 bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	63⅛ etw bz G
Norddeutsche Bank	4	186 bz B
Ostdeutsche Bank	4	101⅛ bz
do. Produktenbank	4	86⅞ G
Oestr. Kreditbank	5	209 bz
Pomm. Ritterbank	4	113⅛ bz G
Posener Prov.-Bk.	4	112⅛ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	98 G
Preuß.Kredit-Anst.	4	142 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	195 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	134⅝ bz
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	159½ bz
Schles. Bankverein	4	65⅛ bz B
Tellus	—	112⅛ G
Thüringer Bank	4	137 bz G
Weimar. Bank	4	118⅛ bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121 bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	91 G
do. II. Em.	5	99 B
do. III. Em.	5	99 B
Bergisch-Märkische	4½	99⅛ bz
do. II. Ser. (conv.)	4½	99⅞ bz
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	83⅛ bz
do. Lit. B.	3½	83⅛ bz
do. IV. Ser.	4½	99⅞ bz G
do. V. Ser.	4½	99⅞ bz G
do. VI. Ser.	4½	99⅞ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	99⅛ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	99⅛ G
do. (Nordbahn)	5	104 G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99⅞ G
do. Lit. B.	4½	99⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	103 bz G
Berlin-Hamburg	4	— —
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	— —
do. Lit. C.	4	91⅞ bz
Berl.-Stett.II.Em.	4	91⅛ bz
do. III. Em.	4	91⅛ bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	101⅞ bz
do. VI. Ser. do.	4	91⅞ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	99 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅞ G
do. II. Em.	5	103½ bz G
do. do.	4	91⅛ bz
do. III. Em.	4	91⅛ bz
Köln-Mind. do.	4½	99⅞ bz G
do. IV. u. V. Em.	4	92 B
Halle-Sorau-Gub.	5	102⅛ G
Märkisch-Posener	5	—
Magdeb.-Halberst.	4½	99⅞ G
do. do. 1865	4½	99⅞ G
do. do.	5	102½ bz G
do. Wittenb.	3	71 B
Niederschl.-Märk.	4	93⅛ B
do.II. S.à62½thlr.	4	91⅛ G
do. c. I. u. II. Ser.	4	93⅞ G
do. con. III. Ser.	4	92 G
do. IV. Ser.	4½	100⅞ G
Niederschl. Zweigb.	5	81⅛ B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	— —
do. Lit B. E.	3½	83⅞ B
do. Lit. F. G. H.	4½	99⅞ bz
do. Em. v. 1869	5	102⅞ bz G
Brieg-Neisse	4½	99⅛ G
Kosel-Oderberg	4	92 bz G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	295⅛ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	253 bz
do. Lomb. Bons	6	99⅛ bz B
do. do. fällig 1875	6	99⅛ G
do. do. fällig 1876	6	99⅛ G
do. do. fäll. 1877/8	6	99⅞ B 102⅛ G
Ostpreuß. Südbahn	5	102 G
R. Oder-Uferb. I.	5	102⅞ B
Rhein. Pr. Oblig.	4	91⅛ bz
do.v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	99⅞ bz
do. 1862,1864, 65	4½	99⅞ bz
Rhein Nahe v. S.g.	4½	101⅛ bz G
do. II. Em.	4½	101⅛ bz G
Schleswig	4½	98⅝ G
Stargard Posen	4	91 B
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	— —
do. II. Ser.	4½	99⅛ G
do. III. Ser.	4	91⅞ B
do. IV. V. Ser.	4½	99⅛ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅛ G
Lemberg Czernowitz	5	71⅞ bz G
do. II. Em.	5	79⅞ G
do. III. Em.	5	72 B
Rybinsk Bologoyer	5	82 bz
Kaschau Oderberg	5	85⅞ B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82⅝ bz G
Ungar. Ostbahn	5	72½ bz G
do. Nordostbahn	5	76⅛ bz
Oest. Nordwestbahn	5	93 etw bz B
Ostrau Friedland	5	90 B
Prag Dux	5	86⅞ etw bz B
Czarkow-Azow	5	96½ G
Jelez-Woron.	5	91⅞ B
Kozlow-Woron.	5	95⅛ bz G
Kursk-Charkow	5	95 G
Kursk-Kiew	5	96 bz G kl. 96½ [B
Mosko-Rjäsan	5	99 B
Rjäsan-Kozlow	5	96⅝ bz
Schuja-Iwanow	5	94⅞ G
Warschau-Terespol	5	91½ G
kleine	5	91⅞ G
Warschau-Wiener	5	96⅛ G
kleine	5	96⅛ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten

Aachen-Mastricht	4	46⅞ bz
Altona-Kieler	5	118⅛ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102⅛ bz
Bergisch Märkische	4	122⅛ bz
Berlin-Anhalt	4	207 bz G
Berlin-Görlitz	4	115⅛ bz G
do. Stammpr.	5	106⅞ bz
Balt. russ. (gar.)	3	52⅞ B
Brest-Kiew	5	75⅛ etw bz G
Breslau-Warsch.St	5	57 B
Berlin-Hamburg	4	223 bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	14[illegible] bz G
Berlin-Stettin	4	192⅞ bz B
Böhm. Westbahn	5	110 bz B
Brest-Grajewo	5	39⅛ bz G [L
Bresl. Schw. Frb.	4	120⅝ bz n.111⅛ bz
Köln-Minden	4	166⅞ bz
do. Lit. B.	5	114⅛ bz B
Crefeld Kr. Kempen	5	57⅛ bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	104⅛-½ bz
Halle Sorau Gub.	4	64⅞ bz
do. Stammpr.	5	82⅝ bz G
Hannov. Altenbecker	5	81⅛ bz II 82⅞ bz
Löbau-Zittau	3½	83⅞ bz
Lüttich-Limburg	4	33⅞ bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195⅝ B
Kronprinz Rudolph	5	78⅝ bz B
Märkisch-Posen	4	59⅛ bz
do. Prior.-St.	5	82⅛ bz G
Magdeb. Halberst.	4	135⅞ bz G
do. Stammpr. B.	3½	84⅛ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	265⅛ bz G
do. do. Lit. B.	4	100⅛ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	174 bz B
Münster-Hammer	4	— —
Niederschl. Märk.	4	— —
Niederschl. Zweigb.	4	113⅛ G
Nordh. Erf. gar.	4	79⅞ bz B
do. Stammpr.	5	71⅞ etw bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 77½ bz
Oberschl. Lit.A.u.C.	3½	224⅛ bz
do. Litt. B.	3½	201⅛ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204⅛ bz
Oest. Südb. (Lomb.)	5	114⅛ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	48⅞ bz
do. Stammpr.	5	75⅛ bz G
Rechte Oderuferb.	5	127 etw bz
do. do. St.Pr.	5	125 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	81⅝ bz
Rheinische	4	154⅝ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	94⅞ bz G
Rhein-Nahebahn	4	46⅛ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅝ bz
Stargard-Posen	4½	100⅛ etw bz B
Schweizer Westb.	4	57⅛ bz
do. Union	4	28⅝ bz G
Thüringer	4	145⅛ etw bz G
do. B. gar.	4	89⅛ etw bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	86⅝ G

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅛ G
Goldkronen	—	9. 6⅛ G
Louisd'or	—	109⅛ bz
Sovereigns	—	[illegible] 22 bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅛ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11⅝ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 3/16 bz
Russische do.	—	82 5/16 bz

Wechsel-Kurse vom 8. März.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140 bz
do. 2 M.	5	139½ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	— —
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	3½	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 7/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 G
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr.8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6	90 bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅛ G
Brem.100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2320 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	410 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb.	—	815 B
Stet.Nat. H.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	567 G
Magdeb. " "	—	100 B
Berl. Hagelversich.	—	148 G
Magd. Hag.V.-Ges.	—	90 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	394 B
Berl. Papier-Fabr.	—	94 bz G
Berlin. Aquarium.	—	101 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	134 bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	118⅛ bz
Berl. Brauer.Tivoli	—	119⅞ bz
Brauerei Moabit	—	97⅞ bz
Berl. Bockbrauerei	—	101⅞-2½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	126 G
Brauerei(Wiesner.)	—	77½ G
Masch.-Fab.(Eincke)	—	91 G j.—
Fabrik Schering	—	130⅞ bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66⅛ bz B
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	102⅞ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	— —
Freund Masch-Fabr.	—	130 bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	122 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	270½ bz
Nordd. Papierfabr.	—	100 bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	74½ bz G
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	101⅞ B
Schl.Lein.(Kramsta)	—	108⅝ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	122 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	133 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen